

Pseudowissenschaftlichkeit der Ökonomie

Jede Lehre, welche die Sichtweise des Bourgeoisie (also der Kapitalisten) vertritt, hört auf, wissenschaftlich zu sein, sobald die Bourgeoisie aufhört, fortschrittlich zu sein. Sie verliert ihre progressiven Züge und die Darstellungen verflachen und führen zur Apologetik. Die Umwälzung (iSv Weiterentwicklung) der politischen Ökonomie geschah mit Hilfe der materialistischen Dialektik von Karl Marx, weil er die Positionen der einzig revolutionären Klasse der bürgerlichen Gesellschaft, die Positionen der Arbeiterklasse einnahm. Die politische Ökonomie des Marxismus ist eine Wissenschaft für das Proletariat. Q: G Bondi, S. XXXVIII

Der Begriff 'klassische politische Ökonomie' wurde von den Apologeten der bürgerlichen Ökonomie übernommen und ins Gegenteil verkehrt. Der Mißbrauch dieser begrifflichen Einteilung der Ökonomie zeigt sich eindeutig, wenn Keynes diesen Terminus willkürlich auf Malthus, John Stuart Mill und andere bedeutungslose Modeökonomien des 20. Jh, wie Marshall, Edgeworth und Pigou anwendet.

1774 – 1858 Thomas Tooke

1780 – 1849 John Fullarton

1780 – 1864 Robert Torens

1806 – 1873 John Stuart Mill

1865 Karl Marx über ...

„Die freie wissenschaftliche Forschung begegnet auf dem Gebiet der politischen Ökonomie den selben Feinden, wie auf allen anderen Gebieten des Fortschritts. Die eigentümliche Natur des behandelten Stoffes ruft die heftigsten, kleinlichsten und gehässigsten Leidenschaften der menschlichen Brut, die Furien der Privatinteressen auf den Kampfplatz.“ KM1, S.16

„1830 trat die entscheidende Krise in der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet der politischen Ökonomie ein: In England und Frankreich hatte die Bourgeoisie die politische Macht erobert und läutet die Totenglocken der wissenschaftlichen Ökonomie ein. Ab da handelte es sich nicht mehr darum, ob dieses oder jenes Theorem wahr sei, sondern nur noch darum, was den Interessen der Kapitalisten nützlich oder schädlich ist. An die Stelle uneigennütziger Forschung trat bezahlte Klopffechtereie, an die Stelle unbefangener Untersuchung das böse Gewissen und die schlechten Absichten der Apologetik (religiöser Glaube).“ KM1, S.21

„Die ‘Professoren’ der politischen Ökonomie zeichnen sich durch tendenziöse, fast streberhafte Unwissenheit aus.“ FE in KM1, S.35

„Mit der Entwicklung des Kapitalismus haben die sykophantischen Underlings (feigen Schranzen) ihre Wirkungssphäre dadurch verherrlicht, daß sie sich selber zum ‘produktivsten Arbeiter im besten Sinne’ machten, die im Dienste der Kapitalisten arbeiten und ihm bei seiner Bereicherung auf Kosten der Arbeiterklasse von Nutzen sind.“ KM4.1, S.146, adapt by IE

1963 Peter Thal über ...

„Eine wissenschaftliche Analyse der kapitalistischen Produktionsverhältnisse kann die Bourgeoisie im Zeichen der allgemeinen Krise ihrer Gesellschaftsordnung nicht gebrauchen. Die Offenlegung ihrer ökonomischen Ausbeutungsmethoden, die das Grundwesen des gesamten Kapitalismus ausmachen, ist für den weiteren Bestand dieser gesellschaftlichen Parasiten viel zu gefährlich.“ in Einf zum Reichtum der Nationen, S. LVII

1973 Institut für Marxismus-

Leninismus beim ZK der SED über ...

„Die politische Ökonomie bleibt nur dann eine wahre Wissenschaft, so lange es sich um eine proletarische Ökonomie, um eine Wissenschaft aus der Perspektive des Proletariats handelt.

Als die Kapitalisten in England und Frankreich die politische Macht übernommen hatten, ist die politische Ökonomie als Wissenschaft gestorben. Ab ca. 1830 ging es nicht mehr darum, ob dieses oder jenes Theorem richtig sei, sondern nur noch darum, ob es dem Kapital nützt oder schadet. An die Stelle uneigennütziger Forschung trat bezahlte Klopffechtereier. Wie zu Zeiten der klassischen politischen Ökonomie blieben die deutschen Ökonomen auch in den Zeiten des Verfalls bloße Nachbeter, Kleinhausierer des ausländischen Großkapitals. Eine originelle Weiterentwicklung der Ökonomie kann nur dann geschehen, wenn sie den Standpunkt jener Klasse vertritt, deren geschichtlicher Beruf die Abschaffung der gesellschaftlichen Spaltung in Klassen ist – die Perspektive der Produzenten!“ Adaption v MEW26.1, Vorwort, S.XI-XII d IE, 2019

2010 Stephen Zarlenga über ...

„Durch die Verbreitung falscher Lehren, die geschickt um die wahren Inhalte gerankt werden, kann man das Funktionieren ganzer Gesellschaften lenken. Minimal unvollständige Definitionen, wie z.B. Geld ist ein Tauschmittel, mehr verhüllende als aufklärende Pseudowissenschaften und Systeme festigen die Macht der Bänkster von Tag zu Tag. Besonders geniale Verhüllungstheoretiker erhalten einflußreiche Positionen, während die Wahrheit und jene, die sie erkannt haben, ignoriert, beiseite geschoben oder schlimmstenfalls mundtot gemacht werden. Zarlenga, S. 224 So unterliegen sämtliche Diplom- und Doktorarbeiten der Wirtschaftswissenschaften der Zensur der herrschenden Schule.

Nur ganz große Naivlinge können da noch glauben, daß ausgerechnet an den eigentlichen Orten der Wahrheit (Universitäten und Hochschulen) jenes Wissen gedeihen könnte, was zur Überwindung der herrschenden Verhältnisse notwendig wäre.“ Zarlenga: im Mythos Geld, S. 226